



<b>FFH 135</b>	<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>	<b>Stand 12/2024</b>
----------------	-----------------------------------	----------------------

## Vorspann

### 1. Datenbasis

Datengrundlage und Referenz bildet die FFH-Basiserfassung (G. v. Luckwald, 2015), der FFH-Standarddatenbogen (FFH 135, NLWKN, 2017), der nationale Bericht gemäß FFH-Richtlinie (BfN, 2019) und die Vollzugshinweise für Arten und Lebensraumtypen zur Niedersächsischen Strategie zum Arten- und Biotopschutz (NLWKN, 2011/2022). Bezug genommen wird auch auf die NSG-VO. Ergänzend hinzugezogen wurden Ergebnisse aus Erfassungen der Ökologischen Station Göttinger Land & Südharz zu Gefäßpflanzen und Veröffentlichungen zu ausgewählten besonders naturschutzrelevanten Arthropodengruppen (Wildbienen: Pape & Fechtler, 2024; Tagfalter & Widderchen: Bioplan, 2021).

### 2. Ausgangssituation

Das FFH-Gebiet „Steinberg bei Scharzfeld“ umfasst ca. 14 ha Fläche und ist geprägt durch einen Zechsteinhügel mit markanten Dolomittklippen. Die nördliche Hälfte des Gebiets ist von einem (durch die klimatischen Extreme absterbenden) Fichtenforst dominiert, während im südlichen Bereich vier Lebensraumtypen (LRT) mit signifikanten Vorkommen zu finden sind. Vorherrschend in diesem Bereich ist der für dolomitische Regionen typische Kalkmagerrasen als hervorragend ausgeprägter, besonders artenreicher **LRT 6210\*** „Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (\*orchideenreiche Bestände)“ in seiner prioritären Form. Darüber hinaus sind die **LRT 6510** „Magere Flachland-Mähwiesen“ (am Steinberg historisch aber immer beweidet), **LRT 8210** „Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation“ und **LRT 6110\*** „Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen“ (teilweise mit Vertretern der Bunten-Erdflechten-Gesellschaften) vertreten (siehe Tab. 1). Das Gebiet ist touristisch durch bislang teilweise unbefestigte Wanderwege erschlossen. Der Steinberg bei Scharzfeld unterliegt seit vielen Jahren einem bereits bestehenden Beweidungskonzept der UNB. Im Osten des FFH-Gebiets liegt ein kleiner Obstbaumbestand. Das FFH-Gebiet befindet sich im Privateigentum der Realgemeinde Scharzfeld und ist mit der NSG-VO „Steinberg bei Scharzfeld“ des Landkreises Osterode am Harz vom 27.10.2016 vollständig gesichert.

**Tab. 1:** Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

LRT		FFH-Gebiet (SDB; NLWKN 2023)				
Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Anteil [%]	Repräsen- tativität	Gesamt EHG	Jahr
<b>6110*</b>	Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen	0,0015	0,02	C	B	2014
<b>6210(*)</b>	Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien	5,8	82,8	A	A	2014
<b>6510</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	1,0	14,3	C	B	2014
<b>8210</b>	Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	0,2	2,9	B	B	2014

\*prioritärer Lebensraumtyp



**Tab. 2:** Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Artnamen wissenschaftlich	Artnamen deutsch	RL NI	RL D	Schutz	EHG (SDB 2017)	Status (SDB 2017)	Pop.- größe (SDB 2017)	EHZ (BfN 2019)	Jahr (SDB 2017)
<i>Euphydryas aurinia</i>	Goldener Scheckenfalter	1	2	§	-	u	p	U2	2014
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	*	§§	-	w	p	U1	2017

**RL-Kategorien:** \* = ungefährdet; 0 = ausgestorben oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; V = Vorwarnliste; D = Daten unzureichend; G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes  
**§** = besonders geschützte Art gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG; **§§** = streng geschützte Art gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG; **Status:** w - Überwinterungsgast (Anzahl in Individuen); Pop.größe: p - vorhanden (ohne Einschätzung, present)  
 Erhaltungszustand: **FV** = günstig; **U1** = ungünstig-unzureichend; **U2** = ungünstig-schlecht; **XX** = unbekannt

Die Erhaltungsziele in diesem Gebiet sind vorrangig der Erhalt und Schutz des LRT 6210 in orchideenreicher Ausprägung höchster Priorität\*, weiterhin der Erhalt und Schutz der LRT 6110\*, 6510 und 8210. Im Sinne der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang durch den unzureichend bis schlechten Zustand des LRT 6210 in kontinentalen Regionen auf Landesebene werden die Flächen dieses prioritären LRT in Randbereichen der Fichtenbestockung durch stellenweise Umwandlung und Auflichtung in LRT 6210 erweitert. Die im Standarddatenbogen genannte FFH-II-Art **Goldener Scheckenfalter** (*Euphydryas aurinia*) ist im Gebiet bereits seit langem erloschen (Bioplan, 2021), daher kann diese Art in der Managementplanung unberücksichtigt bleiben. Das Vorkommen des **Großen Mausohrs** (*Myotis myotis*) wird, wie auch im Standarddatenbogen angegeben, als nicht signifikant eingestuft (Winterquartier weniger Individuen in der „Steinkirche“).

Die Bestände des LRT 6210\* sind laut Basiserfassung niedersachsenweit herausragend ausgeprägt und durch zahlreiche bestandsgefährdete Gefäßpflanzenarten gekennzeichnet, deren Erhaltung in vitalen, langfristig überlebendfähigen Populationen ein wichtiges Ziel darstellt. Rezent kommen rund 30 Arten der Roten Liste vor. Besondere Bedeutung hat die Orchidee Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*), die am Steinberg eines von zwei Vorkommen in Niedersachsen besitzt.

Weiterhin ist ein wichtiges Ziel, die typische Arthropodenfauna insbesondere des LRT 6210 zu erhalten. Im Gebiet betrifft dies beispielsweise die Gruppe der Wildbienen und der Tagfalter und Widderchen, die jeweils mit vielen in Niedersachsen hochgradig bestandsgefährdeten Arten vertreten sind. Bei den Wildbienen ist hier beispielsweise die niedersachsenweit nur am Steinberg nachgewiesene Ockerköpfige Herbstsandbiene (*Andrena simillima*) zu nennen, bei den Tagfaltern der „vom Aussterben bedrohte“ und in FFH-Anhang IV geführte Thymian-Ameisenbläuling (*Phengaris arion*).

### 3. Langfristig angestrebter Gebietszustand

Schutz und Erhalt der Basenreichen oder Kalk-Pionierrasen (**LRT 6110\***) in kleinflächiger Ausprägung auf 15 m<sup>2</sup> naturnahen und besonnten Felsköpfen im südlichen Teil des FFH Gebietes im Gesamt-EHG B, in denen charakteristische Tier- und Pflanzenarten wie beispielsweise Milder Mauerpfeffer (*Sedum sexangulare*) in stabilen Populationen vorkommen, kleinflächig auch mit Vertretern der Bunten Erdflechten-Gesellschaft (z.B. *Fulgensia fulgens*).

Erhalt und Entwicklung der Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihrer Verbuschungsstadien (\*orchideenreiche Bestände) (**LRT 6210**) auf 4 ha auf der Westseite und in Kuppenbereichen sowie auf 1,8 ha am Osthang im Gesamt-EHG A als hervorragend ausgeprägter, besonders artenreicher Kalkmagerrasenkomplex auf Zechstein-Dolomit am südlichen Harzrand mit hervorragender Struktur aus höherwüchsigen und kurzrasigen Bereichen



sowie kleinen Dolomittfeldsdurchtragungen vor allem auf der Westseite und in den Kuppenbereichen, mit markanten natürlichen Felsen und geringen Anteilen thermophiler Gebüsch. Dieser Lebensraumtyp prägt das FFH-Gebiet im südlichen Teil und weist vor allem auf der Westseite und auf den Kuppen eine große strukturelle Vielfalt auf. Am Osthang ist ein Übergang zu mesophilem Grünland zu erkennen. Es finden sich u. a. bedeutende Orchideen wie Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*, eines von noch zwei Vorkommen in Niedersachsen) und eine außergewöhnliche Vielzahl weiterer zum Teil hochgradig gefährdeter Pflanzenarten wie Gewöhnliches Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) und Frühblühender Thymian (*Thymus praecox*). Darüber hinaus kommen gefährdete Schmetterlings-, Wildbienen- und Heuschreckenarten vor. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.

Aufgrund des ungünstigen Erhaltungszustandes des LRT 6210 in der kontinentalen Region, besteht eine Wiederherstellungspflicht in Form von Flächenvergrößerung für diesen Lebensraumtyp (Hinweise aus dem Netzzusammenhang des NLWKN). Aus diesem Grund sollen mindestens weitere 0,29 ha (5% des aktuellen Bestandes) naturnahe Kalk-Trockenrasen entwickelt werden.

Schutz und Erhalt der Mageren Flachland-Mähwiesen (**LRT 6510**) auf 1,0 ha im Gesamt-EHG B entlang des unteren Teils des Osthangs als artenreiches, mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte mit zum Teil Übergängen zu Kalkmagerrasen und mit Obstbäumen, auf einer Fläche von 1 ha im Erhaltungsgrad B. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, darunter Skabiosen-Flockenblume und Flaumiger Wiesenhafer, kommen in stabilen Populationen vor. Eine Flächenvergrößerung könnte in diesem Falle nur zulasten des LRT 6210 erfolgen und ist nicht anzustreben.

Schutz und Erhalt der Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation (**LRT 8210**) im Gesamt-EHG B auf 0,2 ha in den oberen Hanglagen und innerhalb des Nadelholzforstes. Zu erhalten sind die im Offenland anstehenden Kalkklippen, Kalkwände und -blöcke der steilhängigen Südspitze, welche eine gut entwickelte Felsspaltvegetation trockenwarmer Standortbedingungen aufweisen. Sie sind stellenweise mit Felspionierassen sowie mit einem kleinflächigen Vorkommen Kalkmagerrasen vergesellschaftet. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, darunter Mauerrauhe und Ruprechtsfarn, kommen in stabilen Populationen vor.

**Tab. 3:** Übersicht der Maßnahmen

Maßnahmen Nr.	Bezeichnung	Maßnahmen-träger	Zeitraum	Ziel LRT/Art/Biototyp (Sonstige Zielarten)
<b>Maßnahmen für Trockenbiotope (T)</b>				
<b>Erhaltung</b>				
T1	Pflege und Erhalt LRT 6110*	UNB	dauerhaft	6110*
T2	Pflege und Erhalt LRT 6210(*)	UNB	dauerhaft	6210(*)
<b>Wiederherstellung</b>				
T3	Entwicklung LRT 6210	UNB	mittelfristig	6210
<b>Maßnahmen für Grünland (G)</b>				
<b>Erhaltung</b>				
G1	Pflege und Erhalt LRT 6510	UNB	dauerhaft	6510 Großes Mausohr



Maßnahmen für Kalkfelsen (K)				
<b>Erhaltung</b>				
<b>K1</b>	Pflege und Erhalt LRT 8210	UNB	dauerhaft	<b>8210</b>
<b>Zusätzlich (nicht verpflichtend)</b>				
<b>S1</b>	Pflege und Erhalt der Wuchs-orte von <i>Spiranthes spiralis</i>	UNB	dauerhaft	<b>6210</b>
<b>S2</b>	Unterhaltung und Verbesserung der Wegstruktur/ Besucherlenkung bzw. -information	UNB	dauerhaft	<b>6110*, 6210(*), 6510, 8210 Großes Mausohr</b>



<b>FFH 135</b>	<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>		<b>Stand 12/2024</b>																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																											
<b>0,0015</b>	<b>T1</b>	<b>Pflege und Erhalt LRT 6110*</b>																											
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand) <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6110*</td> <td>C</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">0,0015</td> <td style="text-align: center;">B</td> <td style="text-align: center;">0/100/0</td> </tr> </tbody> </table> <p style="font-size: small; margin-top: 5px;"><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 10px;"><b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b>            Thymian-Ameisenbläuling (<i>Phengaris arion</i>)            Arten der Bunten Erdflechten-Gesellschaft (u.a. <i>Fulgensia fulgens</i>, <i>Psora decipiens</i>, <i>Toninia spec.</i> etc.)</p>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6110*	C	-	-	-	0,0015	B	0/100/0	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	-	-	-	-	-
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																						
6110*	C	-	-	-	0,0015	B	0/100/0																						
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																									
-	-	-	-	-																									
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realgemeinde Scharzfeld</li> <li>• LPV Göttingen/Ökostation</li> </ul>																											
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																												
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfilzung / Vergrasung durch Unternutzung</li> <li>• Verbuschung, Beschattung durch Bäume und andere Gehölze</li> <li>• Nutzung von Felsköpfen als Aussichtspunkte</li> </ul>																													



## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- vgl. Kap. 3 für LRT 6110\*.

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhaltung des Vorkommens von Basenreichen oder Kalk-Pionierrasen auf 0,0015 ha im günstigen EHG B.

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Schutzmaßnahmen:

- Keine Aufforstung.
- Kein Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemittel.
- Keine Umwandlung in gedüngtes Grünland (Vermeidung von Stickstoffeinträgen).
- Begrenzung der Trittbelastung durch Freizeitaktivitäten auf den Flächen.
- Ggf. Verbot intensiver Beeinträchtigungen durch Klettern, Steine sammeln und sonstige Freizeitaktivitäten durch aufstellen von Barrieren und aufklärende Hinweistafeln.

### Pflegemaßnahmen:

Sind Flächen dieses Lebensraumtyps als Sekundärbiotope durch die Beweidung von Kalkmagerrasen entstanden, wird diese Nutzung fortgeführt (Habitatkontinuität). Da die Pionierrasenbereiche eine zu geringe Flächengröße für eine Beweidung aufweisen, werden sie in die Beweidung der umliegenden Kalkmagerrasen einbezogen. Die Durchführung der Beweidung ist gemäß der **Maßnahme T2** umzusetzen, hier bei gelten für die Pionierrasenbereiche folgende Zusätze:

- Beweidung während der Blütezeit (Ende April bis Juli) ist nur in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Gehölzdruck) möglich.
- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die zweckmäßige Beweidung nicht zu Flächenverlusten durch übermäßigen Tritt führt.

### Entbuschung:

Bei naturnahen Vorkommen ist ggf. eine Zurücknahme von zu stark beschattenden Bäumen oder Sträuchern erforderlich.

- Zurücknahme von zu stark beschattenden Bäumen oder Sträuchern zwischen Oktober und Februar inklusive des Abtransportes des Gehölzschnitts (nach Bedarf, alle 3-5 Jahre).
- In der folgenden Vegetationsperiode bzw. in den folgenden Jahren ist ggf. mehrjähriges, zwei- bis dreimaliges Nachschneiden der Stockausschläge während der Vegetationsperiode nötig (naturschutzrechtliche Genehmigung/Befreiung sicherzustellen).

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Kosten für Entbuschung von flächigen Gehölzbeständen mit Motorkettensäge/Freischneider mit leichter bis mittlerer Erschwernis (dornige Sträucher, Steilstrukturen) 2,60 €/m<sup>2</sup>.
- Zusätzliche Kosten für die Entsorgung.
- Zeitraum: Oktober bis Februar.
- Kosten für Beschilderung (ca. 50 € pro Schild).

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Kalk-Pionierrasen, die im Komplex mit Trocken- bzw. Halbtrockenrasen vorkommen, können mit einer flächenübergreifenden Beweidung gepflegt werden (vgl. **Maßnahme T2**).

# NATURA 2000 - Managementplanung

Maßnahmenblatt – FFH-Gebiet 135  
Melde-Nr.: 4328 – 301

LANDKREIS GÖTTINGEN



## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Begehung der Flächen im mehrjährigen Turnus, um Verbuschungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>	<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>		<b>Stand 12/2024</b>																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																											
5,8	T2	Pflege und Erhalt LRT 6210(*)																											
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand) <table border="1" style="width:100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6210(*)</td> <td>A</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">5,8</td> <td style="text-align: center;">A</td> <td style="text-align: center;">70/30/0</td> </tr> </tbody> </table> <small><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</small>  <table border="1" style="width:100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b>            Thymian-Ameisenbläuling (<i>Phengaris arion</i>)            Herbst-Drehwurz (<i>Spiranthes spiralis</i>)            Ockerköpfige Herbstdandbiene (<i>Andrena simillima</i>)</p>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6210(*)	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	-	-	-	-	-
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																						
6210(*)	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0																						
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																									
-	-	-	-	-																									
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realgemeinde Scharzfeld</li> <li>• LPV Göttingen/Ökostation</li> </ul>																											
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																												
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Pflege</li> <li>• Verbuschung, Gehölzsukzession, Beschattung</li> <li>• Unterbeweidung / Verfilzung / Vergrasung (artenarme Dominanzbestände von <i>Bromus erectus</i>)</li> <li>• Ausbreitung von Neophyten / Störungszeigern</li> </ul>																													



## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- vgl. Kap. 3 für LRT 6210(\*)

### Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhaltung des Vorkommens der Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihrer Verbuschungsstadien auf 5,8 ha im günstigen EHG.

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

### Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Schutzmaßnahmen:

Auf den Flächen des LRT 6210 ist Aufforstung, Verwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, Umbruch und Grünlanderneuerung, sowie Rohstoffabbau verboten (NSG-VO).

### Pflegemaßnahmen:

Bevorzugt wird die Fortsetzung einer geeigneten etablierten Art der Pflege bzw. Nutzung gegenüber der Einführung einer grundlegend neuen Pflegevariante (Habitatkontinuität, Vorzug der traditionellen Nutzungsform).

- Pflege der Kalktrockenrasen gemäß Beweidungsplan der UNB aufgeteilt in ca. 10 Parzellen, die im Zeitraum von Mai – September nacheinander mit geeigneten Weidetieren genutzt werden. Eine suboptimale Alternative stellt das kontinuierliche extensive Beweiden in Form einer Standweide und langen Weideperioden dar, da dies zum Verlust des Blütenangebotes und insbesondere zur Gefährdung wertgebender blütenbesuchender Insektenarten führt. Jeweiliger Beweidungsbeginn nach den Vorgaben des Beweidungsplanes, Anpassung in Abhängigkeit von Witterung und beweidungsfähigen Aufwüchsen. Beweidungsdauer entsprechend Zielerreichung, also bis Kurzrasigkeit und Lückigkeit gegeben, Beweidungsruhe 8 Wochen. Keine Beweidung im Bereich der Wuchsorte von *Spiranthes spiralis* ab Anfang Juli. Weidenachpflege (kontinuierliche Beseitigung des Gehölzaufwuchses gemäß Zielbestockung). Keine Zufütterung im gesamten Gebiet.
- Ergänzend zur Beweidung ist zur Herstellung einer lückigen, niedrigwüchsigen Vegetationsstruktur in Teilbereichen mit stark ausgeprägter Streuschicht die Durchführung von feuerökologischen Maßnahmen in streng kontrolliertem Rahmen gemäß einschlägigen Empfehlungen in der Literatur zu erwägen, wobei die Erhaltung des LRT 6210 sicherzustellen und eine Beeinträchtigung auszuschließen ist (z.B. durch einen Zeitpunkt im Spätwinter außerhalb der Vegetationsperiode). Das „Flämmen“ von Magerrasen entspricht der historischen Praxis in vielen Regionen.

**Anmerkung:** Historisch wurde der Steinberg wie viele Magerrasen geflämmt, kleinflächig praktiziert kann dies für die Biodiversität sehr förderlich sein. „Praxiserfahrungen“ wurden am Steinberg auch kürzlich gesammelt: Nach der Brandstiftung im März 2022 waren die abgebrannten Bereiche in den darauffolgenden Jahren besonders artenreich und weisen nach wie vor eine sehr günstige Vegetationsstruktur auf, anders als stark verfilzte Bereiche des Steinberges.

### Entbuschung:

Wenn andere Belange des Naturschutzes bzw. des Artenschutzes nicht vorrangig sind, wird nach Bedarf eine wirkungsvollere abschnittsweise Entbuschung im Juni / Frühsommer in Erwägung gezogen. Von den Verboten des § 39 (5) BNatSchG sind behördlich angeordnete Maßnahmen ausgenommen.

- In geringer Zahl eingestreute, dichtwüchsige Dorngebüsche und Einzelbäume werden auf den Flächen belassen. Zum Schutz der wenig mobilen Reptilienarten werden bekannte Schlüsselhabitate (z. B. Brut-, Paarungs- und Überwinterungsplätze) entsprechend räumlich und zeitlich berücksichtigt.
- Entfernung standortfremder Nadelgehölze im Sinne einer Freistellung der Felsformation hinter der Steinkirche. Bei Vorkommen gefährdeter lichtbedürftige Pflanzenarten (insbesondere höchst prioritären Arten) ist ggf. eine Reduzierung von Gehölzaufwuchs bzw. ein Fällen einzelner Bäume notwendig, um eine zunehmende Beschattung zu vermeiden.
- Bei Durchforstungen ist zu vermeiden, dass verbleibendes Astwerk im Bereich von Felsköpfen liegen bleibt.



## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Kosten für Entbuschung von flächigen Gehölzbeständen mit Motorkettensäge/Freischneider mit leichter bis mittlerer Erschwernis (dornige Sträucher, Steilstrukturen) 2,60 €/m<sup>2</sup>.
- Zusätzliche Kosten für die Entorgung.
- Kosten für Beweidung mit Schafen/Ziegen (ca. 800 €/ha/Jahr).
- Die Finanzierung der Beweidung kann über Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) erfolgen, hier kommen vorrangig die Programme BB1 (ggf. GN4/GN5) in Frage.
- Zeitraum: Oktober bis Februar.

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Kalk-Pionierrasen, die im Komplex mit Trocken- bzw. Halbtrockenrasen vorkommen, können mit einer flächenübergreifenden Beweidung gepflegt werden (vgl. **Maßnahme T1**).

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Begehung der Flächen im mehrjährigen Turnus, um Verbuschungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>		<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>				<b>Stand 12/2024</b>																											
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																															
<b>0,3</b>	<b>T3</b>	Entwicklung LRT 6210																															
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand)</b>  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">6210</td> <td style="text-align: center;">A</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">5,8</td> <td style="text-align: center;">A</td> <td style="text-align: center;">70/30/0</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</small></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b> -</p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6210	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	-	-	-	-	-
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																										
6210	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																													
-	-	-	-	-																													
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Flächeneigentümer/Pächter • LPV Göttingen/Ökostation																												
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																															
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Repräsentativität steigern, /Flächenanteile des LRT zu gering.																																	
<b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> • vgl. Kap. 3 für LRT 6210.																																	
<b>Konkretes Ziel der Maßnahme</b> • Arrondierung und Vergrößerung der Flächen des LRT 6210 durch Umwandlung von Flächen (0,3 ha) ohne LRT zu LRT 6210.																																	



## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Ersteinrichtung:

- Schonende Entnahme der durch die klimatischen Bedingungen und Borkenkäfer absterbenden Fichten ohne erneute Aufforstungen, beginnend in Randbereichen angrenzend an Flächen mit bereits vorhandenem LRT 6210.
- Die Magerrasenentwicklung kann im späteren Verlauf bei Bedarf durch Ausbringen von Magerrasen-Mahdgut beschleunigt werden.

### Dauerpflege:

Nach erfolgreicher Umsetzung sind die Behandlungsgrundsätze für Kalk-(Halb-)Trockenrasen zu beachten (siehe **Maßnahme T2**).

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entnahme von flächigen Baumbeständen mit Motorkettensäge mit hoher Erschwernis (größere Bäume, absterbende Bestände) ca. 5 €/m<sup>2</sup>.
- Zusätzliche Kosten für die Entsorgung.
- Zeitraum: Oktober bis Februar.
- Eine Ansaat mittels Mahdgutübertragung ist mit ca. 700 € je ha anzusetzen.

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergieeffekte mit der **Maßnahme T2**.

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Mindestens jährliche Begehung der Flächen, um Verbuschungs- und Verbrachungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.
- Beratung/Begleitung des Flächennutzers.
- Erfolgskontrollen nach 3 und 6 Jahren nach Umsetzung.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>		<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>				<b>Stand 12/2024</b>																											
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																															
<b>1,0</b>	<b>G1</b>	<b>Pflege und Erhalt LRT 6510</b>																															
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand)</b>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>C</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>1,0</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</small></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>Großes Mausohr</b> <i>(Myotis myotis)</i></td> <td>D</td> <td>-</td> <td>p</td> <td>2017</td> </tr> </tbody> </table> <p><small>Rel. Größe D: 1 – bis zu 2 % der Population befindet sich im Gebiet Pop.Größe SDB: p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)</small></p> <p><b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b> -</p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6510	C	-	-	-	1,0	B	0/100/0	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	<b>Großes Mausohr</b> <i>(Myotis myotis)</i>	D	-	p	2017
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																										
6510	C	-	-	-	1,0	B	0/100/0																										
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																													
<b>Großes Mausohr</b> <i>(Myotis myotis)</i>	D	-	p	2017																													
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																															
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG		<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Realgemeinde Scharzfeld • LPV Göttingen/Ökostation																													
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																															
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • zu geringe oder über längere Zeit fehlende Nutzung • Verbuschung/Sukzession																																	



## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- vgl. Kap. 3 für LRT 6510.

### Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhaltung des Vorkommens von Mageren Flachland-Mähwiesen auf 1,0 ha im günstigen EHG B.
- Erhaltung von potentiellen Jagdlebensräumen des Großen Mausohrs auf kurzwüchsigem, lückigem Grünland.

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

### Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Schutzmaßnahmen:

- Kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.
- Kein Umbruch oder Einebnung des Bodenreliefs.
- Keine Düngung.

### Pflegemaßnahmen:

- Grünlandnutzung ist zum Erhalt der mageren Flachland-Mähwiesen unerlässlich. Nutzung, wenn möglich, in kleinräumigem Mosaik und zeitlich gestaffelt, so dass im Gebiet ein kontinuierliches Blütenangebot besteht. Auf Einzelflächen ist in diesem Zusammenhang auch eine frühe Nutzung sinnvoll. Die zweite Nutzung darf frühestens 40 Tage nach der ersten erfolgen.
- Die Nutzung findet historisch auf der Fläche schon immer als Beweidung im Verbund mit den LRT 6210-Flächen statt (durch Bodenrelief, Hangneigung etc. ist eine Mahd auch nicht möglich).
- Eine partielle Weidepflege (Gehölzentfernung) ist unerlässlich, um Verbuschungs- und Verbrachungstendenzen zu vermeiden.
- Im Zweifelsfall ist die Fortsetzung einer geeigneten etablierten Art der Pflege bzw. Nutzung gegenüber der Einführung einer grundlegend neuen Pflegevariante zu bevorzugen (Habitatkontinuität).

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entbuschen von flächigen Gehölzbeständen mit Motorkettensäge/Freischneider mit leichter Erschwernis (dornige Sträucher) ca. 2,60 €/m<sup>2</sup>,
- Zusätzliche Kosten für die Entsorgung,
- Kosten für Beweidung mit Schafen/Ziegen (ca. 800 €/ha/Jahr).
- Die Finanzierung der Beweidung kann über Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) erfolgen, hier kommen vorrangig die Programme BB1 (ggf. GN4/GN5) in Frage.
- Zeitraum: Oktober bis Februar.

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergieeffekte mit der **Maßnahme T2**.

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Begehung der Flächen im mehrjährigen Turnus, um Verbuschungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>	<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>		<b>Stand 12/2024</b>																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																											
<b>0,2</b>	<b>K1</b>	<b>Pflege und Erhalt LRT 8210</b>																											
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand) <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C' akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C' Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">8210</td> <td style="text-align: center;">B</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">0,2</td> <td style="text-align: center;">B</td> <td style="text-align: center;">0/90/10</td> </tr> </tbody> </table> <small><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</small>  <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung: -</p>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C' akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C' Ref.	8210	B	-	-	-	0,2	B	0/90/10	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	-	-	-	-	-
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C' akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C' Ref.																						
8210	B	-	-	-	0,2	B	0/90/10																						
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																									
-	-	-	-	-																									
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																											
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG	<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Realgemeinde Scharzfeld • LPV Göttingen/Ökostation																											
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																												
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> • Störungen durch Freizeitnutzung • Beeinträchtigungen durch die Forstwirtschaft • Sonstige Beeinträchtigungen (z. B. Wegebau, Abfälle) • Nährstoffeintrag aus der Umgebung																													



## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- vgl. Kap. 3 für LRT 8210.

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhaltung des Vorkommens von Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation auf 0,2 ha im günstigen EHG B.

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Pflegemaßnahmen:

- Entfernung standortfremder Nadelgehölze im Sinne einer Freistellung der Felsformation hinter der Steinkirche.
- Bei Durchforstungen ist zu vermeiden, dass verbleibendes Astwerk im Bereich von Felsköpfen liegen bleibt.

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Entbuschen von flächigen Baumbeständen mit Motorkettensäge mit z.T. hoher Erschwernis (größere Bäume, absterbende Bestände, Steilstrukturen), 5 €/m<sup>2</sup>.
- Zusätzliche Kosten für die Entsorgung.
- Zeitraum: Oktober bis Februar.

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

-

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Begehung der Flächen im mehrjährigen Turnus, um Verbuschungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>		<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>				<b>Stand 12/2024</b>																	
<b>Flächengröße (ha)</b>		<b>Kürzel in Karte</b>		<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																			
<b>0,073</b>		<b>S1</b>																					
		Pflege und Erhalt der Wuchsorte von <i>Spiranthes spiralis</i>																					
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang  <b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand)																				
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6210</td> <td>A</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>5,8</td> <td>A</td> <td>70/30/0</td> </tr> </tbody> </table> <p><small><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</small></p>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6210	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																
6210	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0																
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	-	-	-	-	-						
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																			
-	-	-	-	-																			
			<b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b> Herbst-Drehwurz ( <i>Spiranthes spiralis</i> )																				
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																				
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Realgemeinde Scharzfeld • LPV Göttingen/Ökostation																		
<b>Priorität</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
<b>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangelnde Pflege</li> <li>• Verbuschung, Gehölzsukzession, Beschattung</li> <li>• Unterbeweidung / Verfilzung</li> <li>• Vermoosung</li> </ul>																							



## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- Ziel der Maßnahme ist die Erhaltung der Vorkommen der Herbst-Drehwurz (*Spiranthes spiralis*), die am Steinberg eines von zwei Vorkommen in Niedersachsen besitzt und ein maßgeblicher Faktor für die Einstufung des LRT 6210 als prioritäre Ausprägung\* ist. Diese Maßnahme soll ergänzend zu **Maßnahme T2** (Pflege und Erhalt LRT 6210\*) sein.

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- Pflege und Erhalt der Vorkommen von *Spiranthes spiralis* als Charakterart des prioritären LRT 6210\* auf 0,073 ha im günstigen EHG. (Erhaltung von lückigen, niedrigwüchsigen Beständen des LRT 6210, die den ökologischen Ansprüchen der konkurrenzschwachen, lichtbedürftigen Orchidee entsprechen.)

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Pflegemaßnahmen:

- Jährlich zweimalige Mahd der LRT 6210-Abschnitte mit Vorkommen von *Spiranthes spiralis*, einmal vor (im Juni) Austrieb des Blütenstandes, einmal nach Samenreife (im November/Dezember). Jeweils Abräumen des Mahdgutes, im Herbst/Frühwinter auch Ausharken der Streu-/Moosschicht, Ablage des Mahdgutes im angrenzenden Fichtenforst.

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Mahd der Flächen vor der Blüte von *Spiranthes* und nach der Samenreife mittels Freischneider, mit Abräumen des Mahdgutes und im Herbst/Frühwinter auch Ausharken der Streu- bzw. Moosschicht, 2 €/m<sup>2</sup>.
- Zeitraum: Juni bzw. November/Dezember.

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergieeffekte mit **Maßnahme T2**.

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Begehung der Flächen, um Verbuschungs- und Verbrachungstendenzen rechtzeitig zu erkennen.
- Regelmäßige Erfassung der Populationsgröße von *Spiranthes spiralis* (Monitoring), ggf. standardisierte Vegetationsaufnahmen zur Dokumentation der Vegetationsentwicklung.

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

## Anmerkungen

-



<b>FFH 135</b>		<b>„Steinberg bei Scharzfeld“</b>				<b>Stand 12/2024</b>																																																			
<b>Flächengröße (ha)</b>	<b>Kürzel in Karte</b>	<b>Maßnahmenbezeichnung</b>																																																							
k. A.	S2	Unterhaltung und Verbesserung der Wegestruktur/ Besucherlenkung bzw. -information																																																							
<b>Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<b>Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:2.500 Bestand)</b> <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C<sup>1</sup> Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6110*</td> <td>C</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>0,0015</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> <tr> <td>6210(*)</td> <td>A</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>5,8</td> <td>A</td> <td>70/30/0</td> </tr> <tr> <td>6510</td> <td>C</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>1,0</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> </tr> <tr> <td>8210</td> <td>B</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>0,2</td> <td>B</td> <td>0/90/10</td> </tr> </tbody> </table> <p><sup>1</sup> Prozentuale Flächenanteile im Erhaltungsgrad A, B und C. EHG: A: hervorragend; B: gut; C: mittel bis schlecht</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.Größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)</td> <td>D</td> <td>-</td> <td>p</td> <td>2017</td> </tr> </tbody> </table> <p>Rel. Größe D: 1 – bis zu 2 % der Population befindet sich im Gebiet Pop.Größe SDB: p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)</p>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.	6110*	C	-	-	-	0,0015	B	0/100/0	6210(*)	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0	6510	C	-	-	-	1,0	B	0/100/0	8210	B	-	-	-	0,2	B	0/90/10	Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz	Großes Mausohr ( <i>Myotis myotis</i> )	D	-	p	2017
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C <sup>1</sup> akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C <sup>1</sup> Ref.																																																		
6110*	C	-	-	-	0,0015	B	0/100/0																																																		
6210(*)	A	-	-	-	5,8	A	70/30/0																																																		
6510	C	-	-	-	1,0	B	0/100/0																																																		
8210	B	-	-	-	0,2	B	0/90/10																																																		
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.Größe (SDB)	Referenz																																																					
Großes Mausohr ( <i>Myotis myotis</i> )	D	-	p	2017																																																					
<b>Aus EU-Sicht nicht verpflichtend</b> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<b>Anhang IV-Arten/weitere Arten mit Bedeutung:</b> -																																																							
<b>Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile</b> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<b>Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile</b> • -																																																							
<b>Umsetzungszeitraum</b> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<b>Umsetzungsinstrumente</b> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> § 30 BNatSchG			<b>Maßnahmenträger</b> <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen  <b>Partnerschaften für die Umsetzung</b> • Realgemeinde Scharzfeld																																																				
<b>Priorität</b> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel		<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> derzeit keine Angaben möglich nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																							



## wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Unzureichende Wegekennzeichnung und Wegeführung unzureichend befestigt. Wandertourismus weicht auf Schutzflächen aus, kleine Erdwege mit Böschungskanten aber ggf. auch wertvoll für bodennistende Wildbienenarten.
- Zunahme von (E-)Mountainbike-Verkehr.
- Mitführung von nicht angeleinten Hunden ist im Sommerhalbjahr problematisch für Weidetierhaltung.
- Im Winterhalbjahr ggf. Störung in der „Steinkirche“ überwinternder Individuen des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) durch Veranstaltungen.

## Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

- vgl. Kap. 3 für LRT 6110\*, 6210(\*), 6510 und 8210.

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- Schutz und Erhaltung der vorkommenden LRT im günstigen EHG.
- Schutz und Erhaltung des Vorkommens vom Großen Mausohr (*Myotis myotis*).

## Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- -

## Konkretes Ziel der Maßnahme

- -

## Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:2.500 mit Maßnahmendarstellung)

### Schutzmaßnahmen:

- Ordnungsgemäße Unterhaltung der eingerichteten Wege und des Vorplatzes der Steinkirche ausschließlich mit Dolomit einschließlich der Pflege, Instandsetzung und Erneuerung der wegebegleitenden Handläufe und Bänke.
- Verbesserung der Wegekennzeichnung mit entsprechender Beschilderung zur ausschließlichen Nutzung der Wege gemäß NSG-VO und Erweiterung des befestigten Wegenetzes laut Vorgaben der UNB hinsichtlich der Jahnklippe sowie dem oberen Zugangspunkt der Steinkirche.
- Veranstaltungen mit hoher Licht- und Lärmbeeinträchtigung sind in der Steinkirche im Winterhalbjahr (Oktober bis April) zu vermeiden. Geplante Veranstaltungen sind mit der UNB abzustimmen.

## weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Kosten für Wegeunterhaltung aktuell nicht einschätzbar (zuletzt 2022 durchgeführt).
- Kosten für Beschilderung (ca. 50 € pro Schild).

## Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

- 

## Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

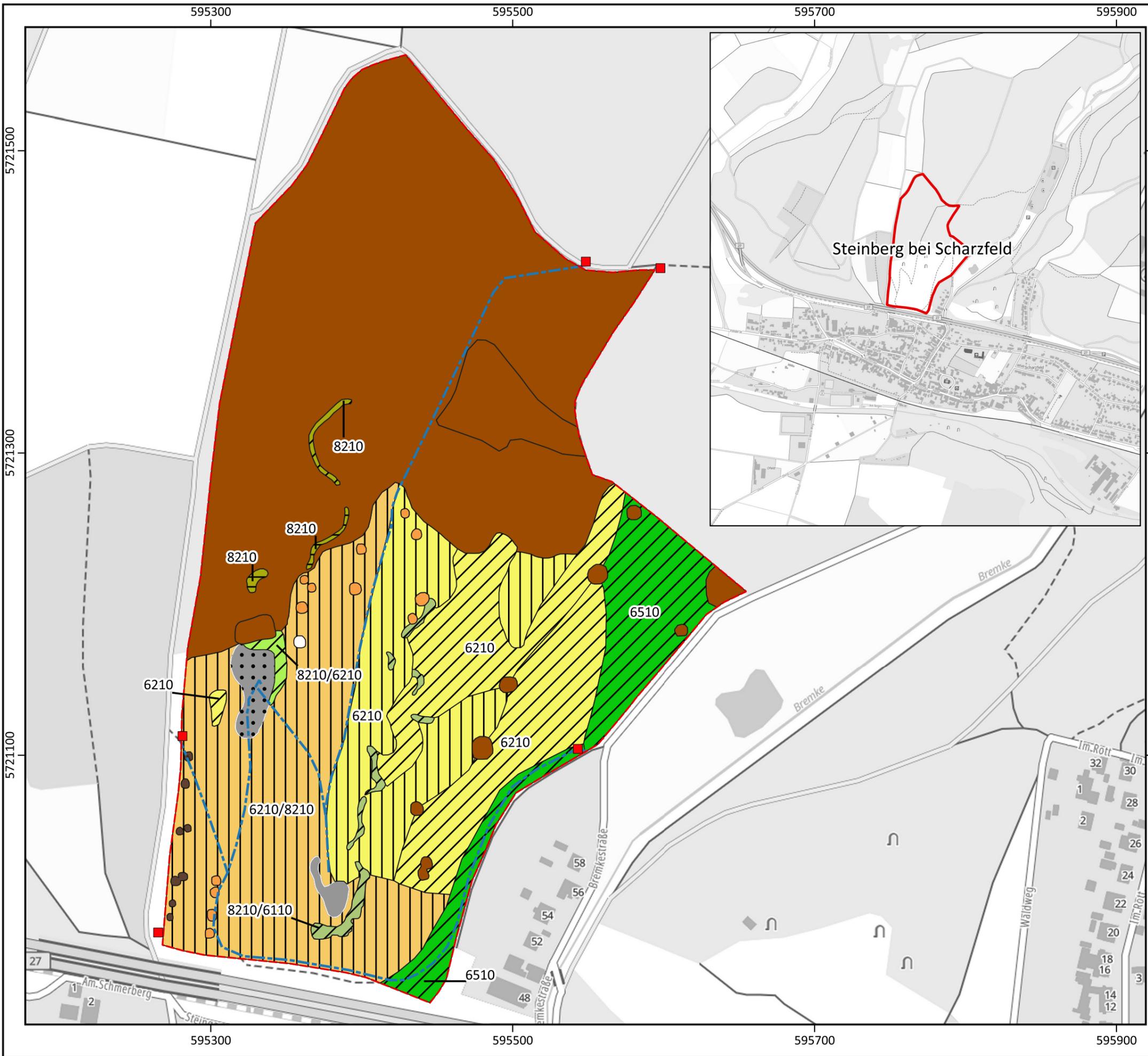
- 

## Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- 

## Anmerkungen

-



### Legende

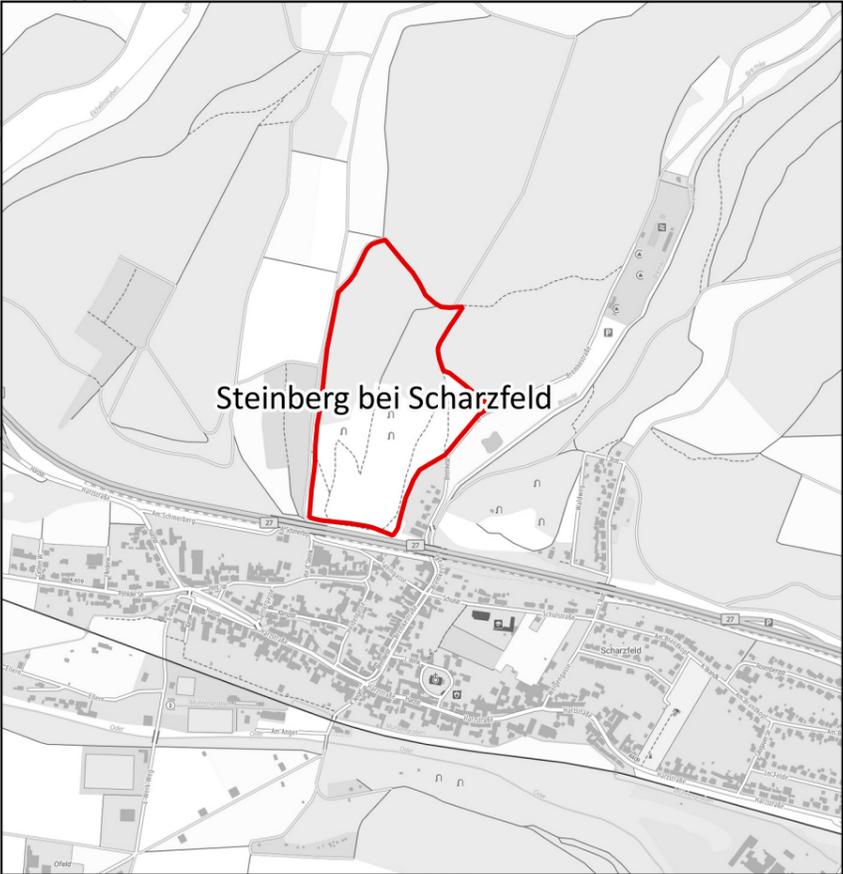
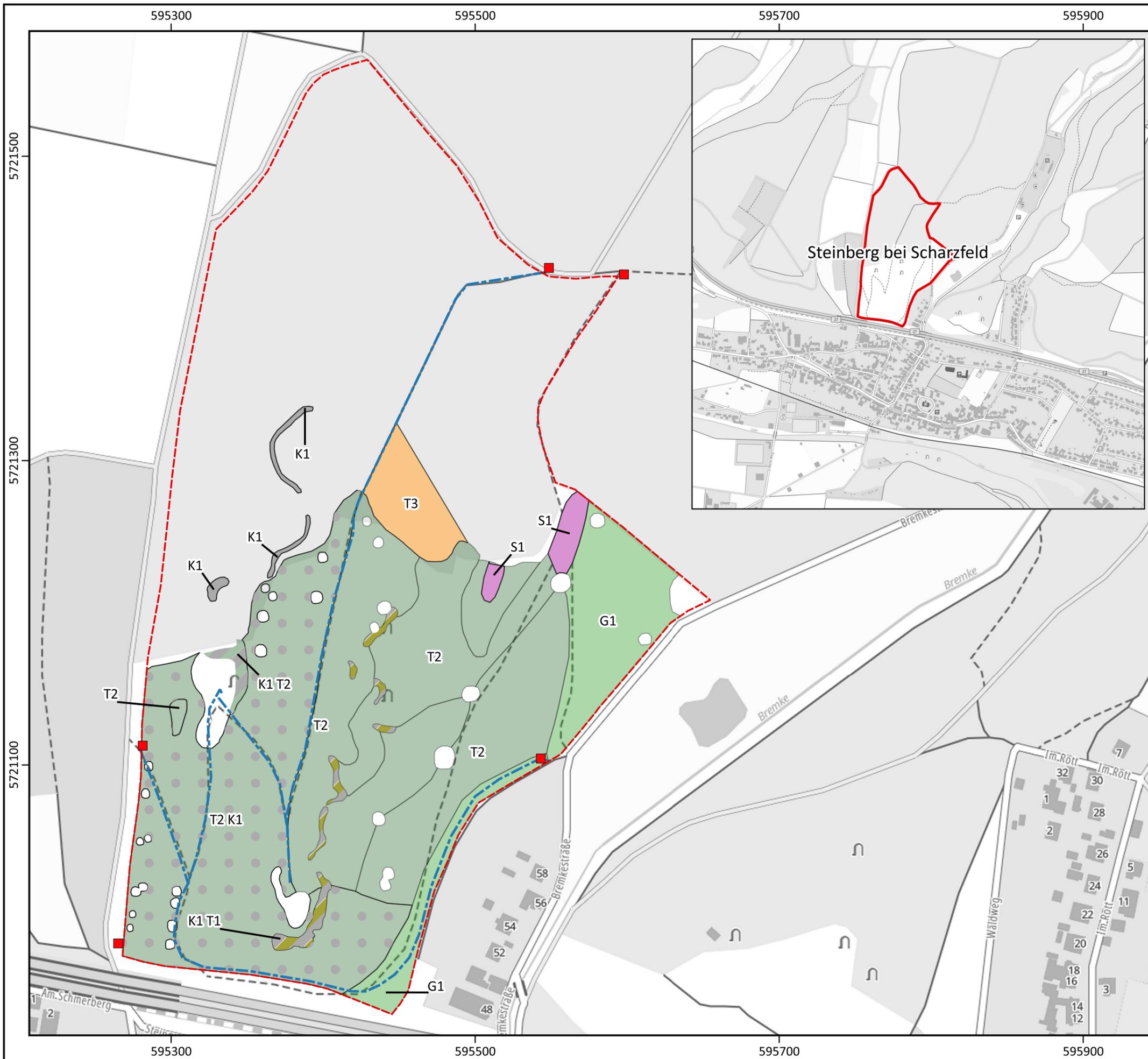
- FFH-Gebietsgrenze
- Wegeföhrung
- Infotafeln
- Erhaltungsgrad (EHG)**
- A
- B
- C
- Lebensraumtypen (LRT)**
- 6210 Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien (\* orchideenreiche Bestände)
- 6210, 8210 B zusätzlich mit Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8210, 6110\* B zusätzlich mit Basenreiche oder Kalk-Pionierrasen
- 8210, 6210 B zusätzlich mit Kalk-(Halb-)Trockenrasen und ihre Verbuschungsstadien
- Fichtenbestand
- Einzelbäume
- Streuobstbestand
- Osterfeuerplatz
- Vorplatz Steinkirche

### Maßnahmenblatt für das FFH-Gebiet 135 "Steinberg bei Scharzfeld"

Karte 1 und 3: Planungsraum-Übersicht und FFH-Lebensraumtypen

**LANDKREIS GÖTTINGEN**  
 Landkreis Göttingen  
 Fachbereich Umwelt  
 Fachdienst Natur und Boden 70.1  
 Reinhäuser Landstraße 4  
 37083 Göttingen

0 25 50 75 m  
 Maßstab 1:2500  
 ETRS89 / UTM Zone 32N 17/12/2024  
 Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2024) CC BY 4.0



### Legende

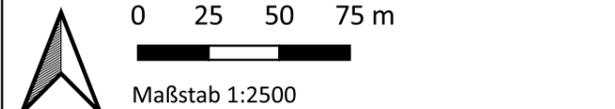
- FFH-Gebietsgrenze
  - Infotafeln
  - Wegeführung
- Erhaltungsmaßnahmen LRT und Wiederherstellungsmaßnahmen LRT**
- Grünland (G), Kalkfelsen (K), Trockenbiotope (T), zusätzlich (nicht verpflichtend) (S)
- G1 Pflege und Erhalt LRT 6510
  - K1 Pflege und Erhalt LRT 8210
  - K1 und T1 Pflege und Erhalt von LRT 8210 und 6110\*
  - K1 und T2 Pflege und Erhalt von LRT 8210 und 6210(\*)
  - T2 Pflege und Erhalt von LRT 6210(\*)
  - T2 und K1 Pflege und Erhalt von LRT 6210(\*) und 8210
  - T3 Entwicklung LRT 6210(\*)
  - S1 Pflege und Erhalt der Wuchsorte von *Spiranthes spiralis*
- S2 Unterhaltung und Verbesserung der Wegstruktur und Besucherlenkung bzw. -information (gesamtes Gebiet)
- FFH-Anhang II und IV Arten**
- Großes Mausohr (*Myotis myotis*) (gesamtes Gebiet)

### Maßnahmenblatt für das FFH-Gebiet 135 "Steinberg bei Scharzfeld"

Karte 4 und 9: FFH-Arten und Maßnahmen

**LANDKREIS GÖTTINGEN**

Landkreis Göttingen  
 Fachbereich Umwelt  
 Fachdienst Natur und Boden 70.1  
 Reinhäuser Landstraße 4  
 37083 Göttingen



ETRS89 / UTM Zone 32N 17/12/2024  
 Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2024) CC BY 4.0